

steller hat bislang die Sprache seiner neuen Kunden gelernt, denn im Kommunikationsalltag mit den Herstellern vor Ort galt die Weltsprache Englisch als Standard. Während T-Shirts aus reiner Baumwolle noch Dank Internet-Übersetzungsseite vermeintlich einfach mit der korrekten Kennzeichnung zu versehen sind, fängt das Radebrechen bei der Jacke an: „Oberstoff: 100% Schurwolle, Futter: 100% Viskose, Wattierung: 100% Polyester.“ Wer ein solches Produkt in die Ukraine exportieren möchte, muss die Übersetzung kennen, um seinen neuen Kunden mit Kompetenz und Respekt gegenüberzutreten.

### Die gesammelte Kompetenz führender Anbieter

Der DTB agiert seit 1988 als Verein, der die Belange der deutschsprachiger Textil- und Bekleidungsbranche systematisch bearbeitet. Der Aspekt der Praxis steht dabei im Mittelpunkt. In seiner Funktion als richtliniengebende Institution hat der Verein im Jahr 2002 einen Arbeitskreis geschaffen, der sich mit den länderspezifischen Anforderungen alter und neuer Zielmärkte beschäftigt.

Das Ergebnis einer umfassenden Sammlung von Daten der Mitgliederunternehmen dieses Arbeitskreises ist das Internationale Kennzeichnungsverzeichnis, das jetzt beim DTB vorliegt. Dieses umfassende Werk verzeichnet Faserbezeichnungen in 21 EU- und sieben außereuropäischen Sprachen, textile Komponenten sowie Pflegezusatzhinweise in 19 EU- und 15 Nicht-EU-Sprachen. Kontinuierlich wird die Liste um

weitere Inhalte ergänzt. Die Daten stammen von namhaften Händlern und Markenherstellern sowie vom Verband German Fashion, der den DTB bei der Erstellung der Unterlage unterstützt hat. Das vom DTB und German Fashion zusammengestellte Verzeichnis bildet somit die gesammelte Kompetenz einer Branche ab.

Der DTB will das Ergebnis dieser aufwändigen Sammelarbeit nicht nur seinen Mitgliedern zur Verfügung stellen. Auch Unternehmen, die nicht im Verein organisiert sind, können das Internationale Kennzeichnungsverzeichnis gegen eine Schutzgebühr erwerben.

Das Dokument wird auf der Vereinsseite [www.dialog-dtb.de](http://www.dialog-dtb.de) angeboten.

### Autor



**Stephanie Hußenether** leitet im DTB seit 2008 den Arbeitskreis länderspezifische Anforderungen. Beim

Hamburger Prüfinstitut Hansecontrol GmbH ist sie für die Abteilungen Qualityconsulting und Inspection verantwortlich. Die studierte Bekleidungsingenieurin befasst sich seit über zehn Jahren intensiv mit Fachthemen rund um Qualität, Gesetze und Normen in der Textilbranche. Zuvor sammelte sie mehrere Jahre praktische Erfahrungen in der Industrie und im Handel.

## Buchtipps



### Grün Produzieren

Das Kompendium „Grün Produzieren“ wurde vom VDMA - Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau e.V. in der Reihe „Deutsche Standards“ auf Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung herausgegeben. In englischen und deutschen Texten mit rund 200 farbigen Abbildungen werden ca. 100 deutsche Unternehmen mit zukunftsorientierten Produktionsverfahren, -prozessen und -technologien beschrieben.

Das gebundene 568-seitige Werk versteht sich als Dokument der Leistungs- und Innovationskraft der deutschen Wirtschaft und als Plädoyer für den Technologiestandort Deutschland. Ergänzend zu dieser Leistungsschau werden spektakuläre Einzelprojekte sowie die führenden deutschen Forschungsinstitute in diesem Umfeld vorgestellt. So soll „Grün Produzieren“ auch Mut machen, die neuen Wege weiter konsequent zu beschreiten.

Zudem enthält das Buch ein ausführliches Literaturverzeichnis, Glossar sowie zahlreiche ergänzende Register und wird zu einem wertvollen Nachschlagewerk für 78,00 Euro.

[www.gabler.de](http://www.gabler.de)